



STADIONMAGAZIN 47ER ECHO



LICHTENBERG 47



VS

ANKER WISMAR



25. Spieltag 26.04.2025





HAUPTSPONSOR



47ER VIP-POOL



Ristorante IL MONDO

Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg

HOWOGE



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

11TEAMSPORTS

PLICKERT
DIE GLASPROFIS



**Sana Klinikum
Lichtenberg**



ProCitare Physiotherapie

Arendsweg 52, 13055 Berlin

www.procitare.de





Stephen Wiesberger
Pressesprecher

Grußwort zum Spiel gegen Anker Wismar

Ich begrüße zum 25. Spieltag der NOFV-Oberliga Nord sehr herzlich unsere Gäste aus Wismar, unsere Fans und Unterstützer sowie natürlich das Schiedsrichtergespann unter Leitung von Lucas Leihkauf aus Plauen in unserer HOWOGE-Arena "Hans Zoschke".

Das letzte Spiel des Monats April steht für unsere 47er an und es ist jetzt endlich Zeit für einen Dreier hier in unserem Wohnzimmer unterstützt von unseren Fans! In diesem Monat gelang nämlich bisher erst ein Punktgewinn gegen Optik Rathenow am letzten Spieltag. Allerdings sind unsere 47er trotz der letzten Schwächeperiode weiter voll im Meisterschaftskampf dabei und haben es in den letzten Saisonspielen in der eigenen Hand, den großen Traum vom Aufstieg zu realisieren. An dieser Stelle möchte ich alle darum bitten trotz der großen Euphorie, daran zu denken, dass unser Team eigentlich im Umbruch ist und zu dieser Saison mit vielen jungen Spieler ein neues Gesicht erhalten hat. Umso bemerkenswerter sind die

bisher erreichten Erfolge unserer 47er in dieser Saison, die damit bereits jetzt eine erfolgreiche ist. Jetzt lasst uns alles geben, um unsere 47er in diesem Heimspiel gegen Anker Wismar dabei zu unterstützen, die drei Punkte hier in unserer Arena zu behalten; damit der Traum bis zum letzten Spieltag lebt und das es am heutigen 78. Vereinsgeburtstag einen weiteren Grund zum Feiern gibt!

In diesem Sinne 45, 46, 47!

Stephen Wiesberger
-Pressesprecher-

INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort	3
Tabelle	4
Ansetzungen	5
47er Aktion	7
47er Rätsel	9
Unsere Gäste	10
Spielberichte	11-13
Unser Team	14
Oberliganews	15
Mannschaftsbild - I. Herren	17
47er-Sportakrobaten	19
47er-Fans	21
Ansetzungen	24
Historie	25
Unser Verein	26
47er Ausmalbild - Rätsellösung	27

Impressum: Das 47er Echo ist das offizielle Stadionheft des SV Lichtenberg 47 e.V.; VisdP: Stephen Wiesberger | Satz: Stephen Wiesberger | Layout: Oliver Götzte und Stephen Wiesberger | Fotos: Anne Gründer, Mike Menzel





NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25 24. Spieltag

		Spiele	S	U	N	Differenz	Tore	Punkte
1.	BFC Preussen	24	17	4	3	39	59:20	55
2.	Lichtenberg 47	24	16	5	3	46	67:21	53
3.	BSV Eintracht Mahlsdorf	24	16	5	3	43	66:23	53
4.	FC Hansa Rostock II	24	14	3	7	36	72:36	45
5.	TuS Makkabi Berlin	24	11	7	6	15	48:33	40
6.	SV Tasmania Berlin	24	11	4	9	3	36:33	37
7.	Sparta Lichtenberg	24	10	6	8	8	58:50	36
8.	TSG Neustrelitz	24	10	5	9	-1	33:34	35
9.	Tennis Borussia Berlin	24	10	3	11	-2	56:58	33
10.	FC Anker Wismar	24	9	5	10	-5	46:51	32
11.	Berliner AK	24	7	9	8	9	38:29	30
12.	SG Dynamo Schwerin	24	8	2	14	-14	38:52	26
13.	FSV Optik Rathenow	24	6	7	11	-5	38:43	25
14.	SC Staaken	24	7	1	16	-28	30:58	22
15.	GW Ahrensfelde	24	4	6	14	-10	41:51	18
16.	Rostocker FC	24	0	0	24	-134	8:142	0

Legende:



Aufsteiger



Möglicher Absteiger



Sicherer Absteiger



NÄCHSTES HEIMSPIEL

LICHTENBERG 47



- : -



BFC PREUSSEN

Fr, 09.05.2025, um 19:00 Uhr in der HOWOGE-Arena "Hans Zoschke"

Wenn die Freizeit doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz. Nutzen Sie unsere Tages-Pflege bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

Wir sind immer für Sie da!

Tel. 030 515 921 15 · www.vls-berlin.de



**25. Spieltag**

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Freitag, 25.04. - 19:30 Uhr

Samstag, 26.04. - 14:00 Uhr

Samstag, 26.04. - 15:00 Uhr

Sonntag, 27.04. - 13:00 Uhr

Sonntag, 27.04. - 14:00 Uhr

SG Dynamo Schwerin

Lichtenberg 47

GW Ahrensfelde

TuS Makkabi Berlin

BSV Eintracht Mahlsdorf

SC Staaken

SV Tasmania Berlin

FSV Optik Rathenow

Tennis Borussia Berlin

FC Anker Wismar

BFC Preussen

Berliner AK

TSG Neustrelitz

Rostocker FC

Sparta Lichtenberg

FC Hansa Rostock II

26. Spieltag

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Freitag, 02.05. - 19:00 Uhr

Samstag, 03.05. - 13:00 Uhr

Samstag, 03.05. - 14:00 Uhr

Samstag, 03.05. - 15:00 Uhr

Sonntag, 04.05. - 14:00 Uhr

Tennis Borussia Berlin

FC Anker Wismar

Berliner AK

GW Ahrensfelde

BFC Preussen

Rostocker FC

TSG Neustrelitz

FC Hansa Rostock II

FSV Optik Rathenow

SG Dynamo Schwerin

Lichtenberg 47

SV Tasmania Berlin

TuS Makkabi Berlin

Sparta Lichtenberg

SC Staaken

BSV Eintracht Mahlsdorf

**Antonio's
Haushaltsgeräte**Möllendorfsstr. 104 - 105 - 10367 Berlin
Tel. 030-644 376 30

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 19.30 Uhr

Samstag 9.30 - 17.00 Uhr

Info@antonioshausgeraete.de

www.antonioshausgeraete.de

www.sanierungskontrolle.de



Planungsgesellschaft für
Bau- und Gebäudetechnik mbH



ASC ONCOLOGY
REVERSE CLINICAL ENGINEERING®

www.sushikoo.de

sushi **Koo**

666 28 366

Josef-Orlopp-Straße 53
10365 Berlin



book-a-camper.de



BERLINER



WEIL MIR DIE 47ER FAMILIE AM HERZEN LIEGT

SEBASTIAN REISS

☎ 033762 / 80 94 95

📞 0179 / 127 15 86

✉ sebastian.reiss@allianz.de

vertretung.allianz.de/sebastian.reiss/





Artikel des Monats

47er T-Shirt Love

I LOVE 47

zeige deine Liebe für
Lichtenberg 47.
Passend dazu haben wir
diesen Monat das L47 T-Shirt
Love herausgebracht.
Erhältlich in schwarz und
weiß von S-XXL.



Im Online-Shop und im Zoschke erhältlich.

#WIRFÜR47



PLICKERT
DIE GLASPROFIS

für Lichtenberg

Wir kommen Tag und Nacht,
wenn's gescheppert hat.



Unser Standort in Lichtenberg:
Herzbergstraße 82, T 030. 49 09 182
lichtenberg@plickert.de

In welchem Stadion/Platz bestreiten unsere 47er das jeweilige Spiel?



STADION 1



STADION 2



STADION 3



STADION 4

Lösung auf Seite 27



In diesem Monat haben wir gleich drei Heimspiele, da auch das Nachholspiel gegen Optik Rathenow im April nachgeholt wurde. Als letzte Mannschaft in diesem Monat erwarten wir Anker Wismar in unserer HOWOGE-Arena "Hans Zoschke"!



Gegnercheck Anker Wismar



Mannschaft: Trainiert wird die Mannschaft von Matthias Fink, der bereits in seinem vierten Jahr die sportlichen Geschicke des Teams aus der Hansestadt an der Ostsee verantwortet.

Nachdem er in seinem zweiten Jahr den Wiederaufstieg in die Oberliga Nord schaffte. Gelang in der letzten Saison mit Platz neun eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld und auch in dieser Saison sieht es danach aus, dass die Mannschaft einen solchen Platz am Ende der Serie belegen wird.

Form: In die Rückrunde ist das Team von der Ostsee in den letzten fünf Spielen ungeschlagen (2 Siege und 3 Unentschieden). Das 1:1 beim Tabellenführer BFC Preussen zeigt,

welches Potential in der Mannschaft steckt!

Bilanz: Das Hinspiel konnten wir mit einem 4:0 Sieg für uns entscheiden. In den letzten 15 Duellen in der Oberliga Nord führen die Hansestädter mit 6:5 Siegen; dies könnte unsere Mannschaft ausgleichen!

Bitteres 1:2 gegen die Reserve von Hansa Rostock! Lichtenberg 47 verliert drei Punkte und die Tabellenführung



Bitterer Rückschlag für die Aufstiegsambitionen von Lichtenberg 47. Durch das 1:2 (0:0) gegen die Reserve von Hansa Rostock musste die Tabellenführung dem BFC Preussen überlassen werden. Die Lankwitzer haben nun drei Punkte Vorsprung auf das Team von Nils Kohlschmidt und Rudy Raab.

Es war der erwartete schwere Brocken für 47.

Einer, an dem man sich leider verschluckt hat. Und erstmals in der Saison zwei Niederlagen am Stück kassiert hat. Trotz besten Fußballwetters und einer ordentlichen Kulisse von 776 Besuchern. Was am Ende des Tages das Erfreulichste gewesen war.

Nach einem ersten Durchgang mit viel Luft nach oben – Gästetrainer Uwe Spiedel sprach berechtigterweise von einem Abnutzungskampf – steigerten sich die Hausherren nach Wiederanpfiff. Den ersten Nadelstich aber setzten die geduldig und fleißig agierenden Gäste mit dem 0:1 durch Luca Stoldt (58.).

Reinigers Ausgleich nährte das Strohfeuer der Hoffnung

Durch den schnellen Ausgleich – ein wundervolles Kopfballtor von Sebastian Reiniger – keimte noch einmal Hoffnung auf im „Zoschke“. Doch mitten in die Drangphase der 47er gelang der Kogge der zweite Streich. Randy Dei (71.) sorgte für die erneute Gästeführung. Die konnte 47 bei allem Bemühen nicht mehr wettmachen.

„Es wirkt immer so, als müssten wir immer alle Spiele gewinnen. Die Erwartungshaltung ist durch unsere Serie zuvor sehr gewachsen. Und durch den Tabellenplatz. Aber auch wir haben eine junge Truppe. Jetzt hat man mal Rückschläge und auch die Normalität des Fußballs kehrt ein, dass man auch mal ein Spiel verliert. Das ist hart für die Jungs. Aber ich bin trotzdem stolz drauf, wo wir jetzt stehen“, lautete das Fazit von Trainer Rudy Raab.

Lichtenberg 47 wirft jetzt nicht die Flinte ins Korn

Und die Mannschaft von 47 sei halt individuell nicht besser besetzt als Teams wie Makkabi, BAK oder Tasmania. Man werde die Niederlage annehmen, gut analysieren und dann Wiederaufstehen, versprach der Coach der 47er. Denn noch sind reichlich Spiele zu absolvieren. Und auch der BFC Preussen hat ja noch einige harte Nüsse zu knacken. Beispielsweise die Partie der Lankwitzer gegen Mahlsdorf am letzten Spieltag.



Lichtenberg 47 sackt souverän drei Punkte bei TeBe ein und bleibt Preussen auf den Fersen

Krise? Was für eine Krise? Lichtenberg 47 meldet sich eindrucksvoll in der Erfolgsspur zurück und gewinnt bei Tennis Borussia souverän mit 3:1 (2:0). „Auswärtssieg“ hallte es nach dem Schlusspfiff durch das Rund. Das dürfte Balsam auf die zuletzt geschundenen Seelen der 47er sein, die ja neben den bitteren Punktverlusten zuletzt auch einen bösen Einbruch zu verkraften hatten.

Zurück im Team auf seiner gewohnten linken Abwehrseite war Richard Ohlow, der den Kick gegen die Reserve von Hansa Rostock wegen der Geburt seiner Tochter – dazu herzlichen Glückwunsch nachträglich – verpasst hatte. Auch Magnus Rösner reüssierte nach abgebrummter Gelb-Rot-Sperre wieder in der Startelf. Dafür rotierten Linus Jurschik und Rahim Ceesay zunächst zurück auf die Bank.

Die Grundvoraussetzung war ja klar. Nach zwei misslichen Niederlagen in Folge (1:2 in Neustrelitz, 1:2 gegen Hansa Rostock II) standen die 47er unter Druck. Es galt die veränderte Rolle anzunehmen. Vom Gejagten hatte man sich ja in die Rolle des Jägers zurück begeben müssen. Und der Rivale BFC Preussen hatte den Druck vor dem Anpfiff erhöht mit seinem 1:0 gegen Tasmania. Vorm Anpfiff der Partie am Eichkamp betrug der Rückstand der 47er auf den Tabellenführer also sechs Punkte.

„Wir haben das kurz thematisiert. Die Jungs hängen ja auch an ihren Handys. Wir können das nicht beeinflussen, aber alles dafür tun, dass wir in vier Wochen eine Art Endspiel haben“, so Trainer Rudy Raab. Man dürfe sich halt nicht von den Ergebnissen der Konkurrenz kirre machen lassen, sondern müsse selber stets die Lust am Spiel austoben.

Noack mit der frühen Führung für Lichtenberg 47

Das tat 47 in der Tat. Blendendes Wetter. Und ein SV Lichtenberg 47, der genauso blendend aufgelegt war und von Beginn an zeigte, dass die Partie nur einen Sieger haben soll. Abdul El Challouf's butterweiche Flanke wurde von dem am zweiten Pfosten lauernden Willi Noack per Kopf veredelt (6.). Drei Minuten später konnte Magnus Rösner nach perfektem Freistoß von Ohlow auf 2:0 erhöhen. Starke Auftaktphase der 47er!

Logisch, dass man dieses Pressing nicht über 90 Minuten durchziehen kann. Nach knapp 20 Minuten hatten die Hausherren beschlossen, auch ein bisschen am Spiel teilnehmen zu wollen, kamen das ein oder andere mal gefährlich vor das Gehäuse von Niklas Wollert. TeBe konnte sich aber nicht belohnen. Lichtenbergs Abwehr um Kevin Owczarek zeigte sich umsichtig.

Ceesay soll bei 47 die Ordnung in der Zentrale besser ausbalancieren

Durchgang zwei begann mit einem Wechsel (Ceesay für Mattmüller, um mehr defensive Ordnung in die Schaltzentrale zu bekommen) und erneut mit schwungvollen und energischen Gästen, die aber wiederholt ihren Meister in Borussia's Keeper Henrik Albert fanden. Mit dem 3:0 durch Sebastian Reiniger (62.) nach Vorarbeit von Millgramm, schien der Drops gelutscht. Doch David Danko konnte mit einem Handelfmeter zum 1:3 verkürzen (65.).

TeBe in der Folge mutiger, aber ohne das benötigte Schussglück. Oder einfach überhastet und unpräzise. Lichtenberg hatte nur noch eine echte Schrecksekunde zu überstehen (89.) und schaukelte die drei Zähler in aller Ruhe nach Hause.

Lichtenberg 47 fühlt sich in der Rolle des Jägers pudelwohl

„Erst einmal sind wir froh, dass wir nach drei Wochen endlich mal wieder gewinnen konnten. Es macht ja auch etwas mit einer siegverwöhnten Mannschaft, wenn sie zwei Mal zwei gar nicht so schlechte Spiele macht, aber zwei Mal mit Null Punkten rausgeht. Wir haben unter der Woche versucht den Druck rauszunehmen und einfach jedem gesagt, dass er sich einfach nur auf das Spiel freuen soll“, sah Trainer Rudy Raab darin einen Baustein für den Dreier.

Lichtenberg solle sich einfach freuen, dass man weiter UM etwas spielen kann und nicht Woche für Woche eine Art von Pflichtfreundschaftsspielen zu absolvieren habe. Es gäbe ja einige eigentlich sehr ambitionierte Klubs in der Liga, deren Kicker jetzt nur noch um ihre Punktprämien spielen könnten, aber kein echtes Ziel mehr hätten. „Wir sind jetzt der Jäger. Und in der Rolle fühlen wir uns eigentlich ganz wohl“, so Raab.

Rathenow entführt mit einem 0:0 einen Punkt aus Lichtenberg



Ja, das hatte man sich anders vorgestellt. Ganz anders! Aber Fußball ist nun mal kein Wunschkonzert. Lichtenberg 47 kam am Gründonnerstag in der heimischen HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ vor 713 Besuchern nicht über ein torloses 0:0 gegen Optik Rathenow hinaus.

Entsprechend gab es lange Gesichter nach dem Abpfiff. „Wir wussten, dass es schwer werden würde. Optik ist ein ähnliches Kaliber wie Neustrelitz. Die Chancen, die wir hatten, hätten wir nutzen müssen. Wir können uns

noch bei Wolle bedanken, dass es nicht noch schlimmer gekommen ist. Wir haben keine optimale Leistung gebracht und die Momente, die wir hatten, nicht genutzt. Wenn man dann mit einem 0:0 rausgeht, ist doch klar, dass man damit nicht zufrieden ist“, so ein enttäuschter Trainer Rudy Raab nach dem Schlusspfiff.

Schon vor dem Anpfiff hatte Lichtenberg mit Besetzungspech zu kämpfen. Magnus Rösner und Richard Ohlow mussten passen. Und zwei Stammspieler zu ersetzen, ist nicht immer ganz einfach. Hätte es besser kommen können? Vielleicht!

Es war die Szene, die an anderen Tagen dafür gereicht hätte, zum Mann des Tages zu werden. 47-Keeper Niklas Wollert entschärfte in Durchgang eins einen Handelfmeter von Rathenows Justin Gerlach und war auch beim Nachschuss zur Stelle (25.).

Wollert hält Handelfmeter von Gerlach

An einem anderen Tag in einer anderen Welt hätte das so etwas wie eine Initialzündung werden können in einer zähen Partie. Die Hoffnung wurde auch zunächst genährt. Beispielsweise vom eingewechselten Carl-Leon Grundmann, der unmittelbar nach der Pause in der besten Phase der Hausherren zwei Mal sich gefährlich dem Tor des Gegners annäherte. Aber eben nur das.

Doch es war wie verhext. Egal was man in der Folge versuchte oder tat, das Runde wollte an diesem Gründonnerstagabend einfach nicht ins Eckige. Und wenn doch, wie bei Sebastian Reinigers Kopfball kurz vor Schluss, hatte der Unparteiische was dagegen.

Rathenow bei Kontern immer gefährlich

Zudem mussten die 47er über die ganzen 90 Minuten höllisch aufpassen, dass die wendigen und agilen Offensivkräfte der Rathenower einem nicht noch einen einschenkten. Die forderten Lichtenbergs Abwehr schon und waren ein ständiger Stressfaktor. Alles in allem ein gebrauchter Abend für Lichtenberg 47.



TOR



Niklas Wallert



Domenic Riedel



Jonas Dieseler

ABWEHR



Magnus Rösner



Abdul El.Chalouf



Richard Ohlow



Willi Noack



Karim-Joel Barry



Kevin Owczarek



Laurin Vogel



Paul Krüger

MITTELFELD



Cedric Becker



Luis Millgramm



Saimir Koci



Mika Gabelmann



Muhammed Akova



Linus Jurschik



Maximilian Schmidt



Rahim Ceesay



Ansgar Grothaus

STURM



Sebastian Reiniger



Jeronimo Matmüller



Hannes Graf



Nils Griebig



Florian Zorn



Carl-Leon Grundmann

FUNKTIONSTEAM



Rudy Raab



Nils Kohlschmidt



Niklas Denser



Riccardo Ventura



David Hollwiz



Stephan Gill



Lars Blödorn



Klaus Schröder

Einbruch in Vereinsräume von Lichtenberg 47 – Verein bittet um Unterstützung

In der Nacht nach dem Spiel gegen Hansa Rostock II kam es zu einem schweren Einbruch in die Geschäftsstelle und Vereinsräume von Lichtenberg 47 in der HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“. Dabei wurde nicht nur ein erheblicher Sachschaden in Höhe von mehreren Tausend Euro verursacht, sondern auch das Auto der ersten Herrenmannschaft entwendet.

Die ehrenamtlich geführte Geschäftsstelle und die Vereinsgaststätte wurden dabei schwer getroffen. Eine Spur der Verwüstung. War man – wir würden hier gerne von Arschl ... schreiben – auf die Tageseinnahmen aus? Lust am Vandalismus? Oder sollten am Ende Spuren verwischt werden? Man weiß es nicht ...

„Das ist ein herber Schlag für unseren Verein und unsere ehrenamtliche Arbeit“, erklärt Vereinspräsident Michael Grunst. „Aber wir stehen

als Lichtenberg 47 zusammen – auf und neben dem Platz.“

Nur ein Teil der Schäden wird durch die Versicherung gedeckt. Daher bittet der Verein um Spenden, um die Geschäftsstelle schnell wieder vollständig funktionsfähig zu machen und vor allem Maßnahmen für mehr Sicherheit umzusetzen – damit sich so etwas nicht wiederholt.

Es geht logischerweise auch um Investitionen für Sicherheitstechnik. Und wir sind in Berlin offenbar nicht die einzigen Klubs, die in der jüngeren Vergangenheit von so etwas betroffen waren ...

Spendenkonto:

Empfänger: SV Lichtenberg 47 e.V.
IBAN: DE72 1005 0000 1783 9207 14
Verwendungszweck: „wirfür47“

Paypal: paypal.me/wirfuer47

Pflege mit viel Herz Sandra Duckstein GmbH



Alt Zepernick 23 in 16341 Panketal

Tel. 030 – 944 190 59

www.hauskrankenpflege-duckstein.de

Versorgungsbereich: Panketal/ Schönow/ Bernau und Umgebung



Eine schwere Entscheidung leicht gemacht

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, in ein Seniorenheim zu ziehen – dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn hier finden Sie die familiäre Atmosphäre, die Sie sich für einen schönen Lebensabend wünschen.

Schauen Sie sich um – dann wird Ihnen die Entscheidung für das Leben bei und mit uns leicht fallen.



Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de





LICHTENBERG 47

#OBERLIGATEAM 2024/25



Hinterer Reihe v. l.: Ansgar Grothaus, Muhammed Akova, Jeronimo Mittmüller, Abudi El Challaoui, Cedric Kamdem, Magnus Rösner, Sebastian Reinger, Kevin Owczarek, Hannes Graf, Nils Griefßig, Cederic Becker, Carl-Leon Grundmann

Mittlere Reihe v. l.: Maximilian Schmidt, Florian Zorn, David Hollwitz (Sportlicher Leiter), Riccardo Ventura (TW-Trainer), Nils Kohlschmidt (Trainer), Rudy Raab (Trainer), Lars Blödmern (Betreuer), Klaus Schröder (Betreuer), Stephan Gill (Teammanager), Richard Ohlow, Paul Krüger

Vordere Reihe v. l.: Saimir Koci, Willi Noack, Luis Millgramm, Jonas Dieseler, Niklas Wollert, Rahim Ceessay, Laurin Vogel, Mika Gabelmann

Nicht auf dem Bild: Niklas Denser (Co-Trainer), Domenic Riedel



**SUCH
MEISTEREI**

WICHTIG IST DER 1. TREFFER

**SUCH
MEISTEREI**

Sportakrobatik: Offene Landesmeisterschaften des Landes Brandenburg in Potsdam am 05.04.2025



Wir wurden dieses Jahr zur offenen Landesmeisterschaft des Landes Brandenburg eingeladen und haben uns gefreut, weitere Wettkampferfahrung sammeln zu können.

Nach dem weiten Weg nach Potsdam erwartete uns ein gut vorbereiteter Wettkampf in der schönen Sporthalle der Grundschule am Jungfernsee. Wieder waren wir mit 4 Startern dabei. Im Großen und Ganzen konnten alle Sportler leider nicht die gleiche Leistung abrufen wie bei der Berliner Meisterschaft eine Woche zuvor.

Trotzdem belegte das Damenpaar Pia und Taja den ersten Platz, die Dreiergruppe Mia, Pauli und Lene den zweiten Platz und die Podestlerin Isi den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Wir gratulieren allen ganz herzlich.

Das Damenpaar Lena und Merle zeigte eine sehr schöne Leistung ohne größere Fehler. Trotzdem wurde ihnen ein Zeitfehler abgezogen, der für uns nicht nachvollziehbar war. Das kostete sie Platz 3, so dass die Berliner Meister der letzten Woche bei den Landesmeisterschaften Brandenburg auf dem undankbaren Platz 4 landeten und sehr geknickt nach Hause fuhren. Wir sagen „Kopf hoch“ und wissen, dass es bei künftigen Wettkämpfen fairer zugehen wird.

Das Trainerinnenteam der Sportakrobatinnen



VERANSTALTUNGEN BÜHNEN ZELTE

FAHRSCHULE ↘

SCHALTWERK

Ein starkes Team seit 78 Jahren



Die letzten Wochen waren eine wirkliche Achterbahnfahrt für 47. Sportlich wurden gegen Neustrelitz, Hansas Zweite oder

auch gegen Rathenow viele Federn gelassen. Gleichzeitig konnten aber bei TeBe souverän drei Punkte aus dem

Mommsenstadion entführt werden. Doch glücklicherweise hat auch Preußen in den vergangenen Spielen zunehmend Nerven gezeigt. Dadurch konnte sich Mahlsdorf in das Aufstiegsrennen einmischen und aus dem Duell um den ersten Platz ist ein Dreikampf geworden. Soviel Spannung hätte es aus Sicht der meisten Fans von 47 wohl nicht wirklich gebraucht. Doch was soll's. Wir machen das Beste draus. Ab jetzt ist wirklich jedes Spiel ein Endspiel für uns und wir dürfen keinen Gegner unterschätzen.

Der Auftakt dieser Finalwochen findet gegen Anker Wismar passenderweise am 26. April statt. Dieses Datum ist für unseren Sportverein Lichtenberg 47 von enormer Bedeutung. Das gibt uns hoffentlich einen zusätzlichen psychologischen Schub. Vor genau 78 Jahren fand am 26. April 1947 die Gründungsversammlung von Lichtenberg 47 statt. Damals war Berlin und unser Bezirk Lichtenberg immer noch stark vom Krieg gezeichnet. Erst wenige Wochen zuvor hatten die vier Besatzungsmächte überhaupt erst wieder die Bildung von Sportvereinen zugelassen. Diese Chance nutzten SportlerInnen im Bezirk und trafen sich um 19 Uhr in der Beha-Kantine in der Möllendorfstraße 10. Das

Treffen war durchaus hitzig, weil von den Anwesenden viele vor dem Krieg noch in unterschiedlichen Vereinen wie Stern 20 oder im VfB 23 Lichtenberg aktiv waren. Einige von ihnen versuchten, ihre alten Vereinsnamen wiederzubeleben. Doch letztendlich wurde sich auf einen kompletten Neuanfang als „Sport Club Lichtenberg 47“ geeinigt. Im Verein sollten anfänglich die Sportarten Fußball, Handball, Hockey, Kegeln, Schach und Tennis zusammenkommen. Während sich das offizielle Zulassungsverfahren noch einige Zeit ziehen sollte, gilt der 26. April 1947 seitdem als Gründungstag unseres Vereins.

Obwohl wir in diesem Jahr keinen runden Geburtstag feiern, wollen wir dem Tag einen ganz besonderen Rahmen verleihen. In unzählige Arbeitsstunden haben wir über 72m² Stoff in Form gebracht, um an die Anfänge unseres Sportvereins zu erinnern. Zusammen schreiben wir alle seine Geschichte fort. Egal, was auch passiert und egal, wo uns der Weg hinführt, solange wir zusammenstehen, kann uns nichts aufhalten. Wie stark wir gemeinsam sind, hat sich auch nach dem Einbruch in unsere Vereinsräume gezeigt. In den Tagen und Wochen nach dem 7. April haben viele Menschen den Verein unterstützt. Die Botschaft ist klar: Wir lassen uns nicht kleinkriegen! Wir wollen uns in diesem Zusammenhang nochmal bei allen Menschen bedanken, die beim Rathenow-Spiel für unsere Soli-Sticker gespendet haben. Am Ende des Abends waren alle 1.000 Aufkleber weg und wir konnten 463 Euro und drei Pfandchips an den Verein übergeben. Mit diesem starken Zusammenhalt auf und neben dem Platz stehen uns spannende Wochen bevor.

Ristorante IL MONDO

Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg



Reisebüro am Rathaus Lichtenberg

Frank König GmbH

Heizung-Sanitär

AUTOSERVICE MATTHA

Karsten Mattha
KFZ-Meister

Friedensstraße 60 Tel. (030) 4 29 98 72
10249 Berlin Fax (030) 4 26 02 02
autoservice-mattha@web.de



Alex'
Stadiontheke

ticket.io

next generation ticketing



PROMOS



SELGROS

力 | **STRENGTH**
SHOP

AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

WIR KÖNNEN RICHTIG ANGREIFEN!

SPEZIALIST FÜR NEU- & GEBRAUCHTWAGEN SOWIE NUTZFAHRZEUGE

IMMER EIN VOLLTREFFER!

- > **Fachwerkstatt**
für CITROËN - & Opel-Service
- > typenoffener Werkstattservice
- > Karosserie - & Unfallinstandsetzung
- > Teile & Zubehör u.v.m
- > **Verkauf & Beratung für
Neu- & Gebrauchtwagen**
für Privat- & Businesskunden
- > Fahrzeugankauf & -Verwertung
- > Fahrzeugfinanzierung & -Versicherung



UNSER FAHRZEUGANGEBOT



Lernen Sie uns kennen!

20,-€ GUTSCHEIN

für eine Serviceleistung in unserem Haus, ab einem Einkaufswert von 100,-€, Gültig bis 31.12.2021. Betrag nicht Bar auszahlbar. Ausgenommen HU/AU. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen. Rechtsweg ist ausgeschlossen.



AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

Karl-Liebknecht-Str. 60 - 62 - 15711 Zeesen

T 0 33 75 - 92 16 0

F 0 33 75 - 92 16 59

www.amz-zeesen.de - info@amz-zeesen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Fahrzeugverkauf

Mo - Fr 08 - 19.00 Uhr

Sa 09 - 14.00 Uhr

Werkstattservice

Mo - Fr 08 - 18.00 Uhr

Sa 09 - 14.00 Uhr



Oberligateam

Sa	18.01.25	13:00 Uhr	BFC Dynamo	Lichtenberg 47	1:4
Di	21.01.25	19:00 Uhr	SV Empor	Lichtenberg 47	3:4
Sa	25.01.25	13:00 Uhr	RSV Eintracht	Lichtenberg 47	2:0
Sa	01.02.25	13:00 Uhr	Germania Schöneiche	Lichtenberg 47	1:1
Sa	08.02.25	13:00 Uhr	Ludwigsfelder FC	Lichtenberg 47	1:3
So	23.02.25	13:30 Uhr	Eintracht Mahlsdorf	Lichtenberg 47	2:1
Sa	01.03.25	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	SC Staaken	5:1
So	09.03.25	14:00 Uhr	Sparta Lichtenberg	Lichtenberg 47	1:5
So	16.03.25	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Rostocker FC	6:0
So	30.03.25	13:30 Uhr	TSG Neustrelitz	Lichtenberg 47	2:1
So	06.04.25	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Hansa Rostock II	1:2
Sa	12.04.25	13:00 Uhr	Tennis Borussia	Lichtenberg 47	1:3
Do	17.04.25	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Optik Rathenow	0:0
Sa	26.04.25	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Anker Wismar	(ME)
Sa	03.05.25	14:00 Uhr	Berliner AK	Lichtenberg 47	(ME)
Fr	09.05.25	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	BFC Preussen	(ME)
Sa	17.05.25	15:00 Uhr	GW Ahrensfelde	Lichtenberg 47	(ME)
Sa	24.05.25	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	TuS Makkabi	(ME)
Sa	31.05.25	14:00 Uhr	SV Tasmania	Lichtenberg 47	(ME)

Alle kursiv dargestellten Spiele sind noch nicht fest terminiert!

II. Herren

So	27.04.25	13:00 Uhr	Lichtenberg 47 II	BSV GW Neukölln	(ME)
So	04.05.25	11:15 Uhr	SF Johannisthal II	Lichtenberg 47 II	(ME)

U19-A-Jugend

So	04.05.25	14:15 Uhr	Spandauer Kickers	Lichtenberg 47	(ME)
So	10.05.25	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Berolina Mitte	(ME)

U17-B-Jugend

So	04.05.25	10:00 Uhr	Köpenicker FC	Lichtenberg 47	(ME)
So	11.05.25	09:00 Uhr	Lichtenberg 47	Füchse Berlin II	(ME)

Frauen

So	27.04.25	11:00 Uhr	Friedrichshagener SV	Lichtenberg 47	(ME)
So	04.05.25	12:00 Uhr	Lichtenberg 47	Spandauer Kickers	(ME)

Legende: ME = Meisterschaftsspiel, FR = Freundschaftsspiel, PO = Pokalspiel, NA = Nicht angetreten

Fazit der Saison 1960

Im dritten Jahr nach dem Aufstieg galt es die Position des Trainers neu zu besetzen. Sally Benthin wechselte seinen Wohnort „illegal“ nach Westberlin und war dort auch weiterhin als Fußballtrainer tätig. An seine Stelle trat der langjährige, verdienstvolle, ehemalige Spieler Günther Prabutzki, der schon Ende der 40iger Jahre aktiv für Li 47 am Ball war.

Tabellenführer behagte Härte nicht - Aktivist Schwarze Pumpe - SG Lichtenberg 47 0:0

Aktivist: Zurawski; Paulick, Hladek, Krause; Neumerkel, Schade; Hausdörfer, Schober, Michel; Augustin; Chemnitz

Trainer: Wagner

Lichtenberg: Pschiuk; Hardow; Stange, Schreiber; Dietzel, Koessling, Klebsch, Günther, Gibalowski, Russow, Sobek

Trainer: Prabutzki

Schiedsrichter: Busch (Müggeln)

Zuschauer: 400

Selbst Trainer Prabutzki erkannte an, daß seine Mannschaft das bisher schlechteste Spiel dieser Saison geliefert hat. Aber bei den Berlinern Wie auch beim Gastgeber wollte, es vor allem in den ersten 30 Minuten gar nicht klapfen. Vor allem spielte Lichtenberg anfangs sehr hoch, und die Abwehr einschließlich Läuferreihe; lieferten sich recht oft Querschläge. In der letzten Viertelstunde vor der Pause kam dann doch noch etwas mehr Linie in das Spiel.

Chancenmäßig lag die Aktivisten-Mannschaft mit 2:1 vorn, denn in der 19. Minute verschoß Chemnitz freistehend, und Schober trat 15Minuten später nur das Außennetz. Dann wäre den Berlinern bald noch 60 Sekunden vor dem Wechsel der Führungstreffer geglückt, als man schnell und direkt über den linken Flügel angriff. Hier lag überhaupt die Stärke der Berliner Stürmerreihe, denn Russow und Sobek harmonierten sehr gut zusammen. Den gefährlichen Schuß von Russow konnte Zurawski gerade noch über die Latte leiten.

Nach dem Wechsel gab es geradezu einen feurigen Auftakt, denn das Spiel wurde sehr hart. Kompromißlos verteidigten die Gastgeber in ihrem Strafraum, und das behagte den Berliner Gästen gar nicht. Sie zogen aber auch nicht in den Zweikämpfen zurück. Außerdem fand man sich mit der Spielweise des Gegners nicht ab, denn Mittelstürmer Michel war schon vierter Verteidiger. Aber man muß sagen, daß auch in der zweiten Spielhälfte der Platzbesitzer durch Schober (80. Und 84.) die besseren Chancen hatte, während sich nur einmal den Berlinern durch Gibalowski (51.) eine größere Möglichkeit ergab. Den besten Eindruck von allen Spielern hinterließ der Lichtenberger Mittelverteidiger Stange, der sehr antrittsschnell war und immer wieder durch seine gute Sprungkraft klären konnte.

SCHULZE



Postanschrift: Ruschestraße 90, 10365 Berlin
Internet: <https://www.lichtenberg47.de>
E-Mail: fussball@lichtenberg47.de
Geschäftszeiten: Donnerstag 18:00 - 21:00 Uhr
Vereinslokal: Alex Stadiontheke - Tel.: +49 172 313 73 06
Telefon: +49 30 558 91 51 (Verein), +49 30 557 82 99 (Fußball Allgemein), +49 30 550 094 36 (Jugend)

PRÄSIDIUM

Präsident	Michael Grunst
Vizepräsident	Jana Bleyel
Vizepräsident	Ralf Freitag
Geschäftsführer	Frank Hammel
Schatzmeister	Raphael Maucher
Jugendwartin	Sylvia Stark
Schriftführerin	Rebecca Frank
Geschäftsstellenleiter	Friedel Richter
Beisitzer	Robert Wiese, Helmut Barta

VORSTAND

Abteilung Fussball

Abteilungsleiter	Henry Berthy
Stv. Abteilungsleiter	Nico Dörr, Harald Schumann
Sportl. Leiter	David Hollwitz
Jugendleiterin	Jana Bleyel
Sportliche Ltg. Jugend	Marco Lehmann, Nico Legde
Bereichsftg. Mädchen	Robert Nitsche
Bereichsftg. Frauen	Julia Schramm

MITARBEITER

Abteilung Fussball

Spielbetrieb Herren und Frauen
 Spielbetrieb Jugend
 Mitgliederverwaltung & Meldewesen
 Kassenwart
 Seniorenbereich
 Beitrags- u. Mahnwesen
 Sicherheitsbeauftragter
 Fanbeauftragte
 Büro
 Pressesprecher
 Presseverantwortlicher (Wettkampfsport)
 Sponsoring
 Social Media

Stefan Hovenbitzer	+49 176 630 280 55
Martina Höselbarth	+49 177 245 87 85
Sven Tetzlaff	+49 175 159 42 97
Carlo Britting	+49 162 457 52 41
Hans-Joachim Rieck	+49 173 946 60 26
Nico Dörr	+49 172 394 43 90
Peter Oberländer	
Helmut Barta	+49 160 156 96 65
Sylvia Frido, Sandy Rothe	
Stephen Wiesberger	+49 1575 036 37 79
n.n.	
Mike Dörnbrack	
Maik Schwelm, Sebastian Sass	über Verein

MANNSCHAFTEN

I. Herren	Rudy Raab, Nils Kohlschmidt
II. Herren	A. Breuer, M. Lehmann, L. Stein
Alltliga-U40	Carlo Britting, Udo Reichmann
Alltliga-U50	Thomas Grether
Alltliga-U60	Detlef Schneider
Alltliga-U70	Werner Maier

U19-A-Junioren	Patrick Ruhland
U17-B-Junioren	Nico Legde
U15-C-Junioren	Hendryk Klimczak
U13-D-Junioren	n.n.
U12-D-Junioren	Christian Schulz
U11-E1-Junioren	Udo Reichmann
U10-E2-Junioren	Sven Städtler

SPORTPLÄTZE

- 1. HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" (+49 30 558 82 89)**
Normannenstrasse 26-28, 10365 Berlin-Lichtenberg
- 2. Sportplatz Bornitzstraße (+49 30 550 094 36)**
Bornitzstraße 83, 10365 Berlin-Lichtenberg
- 3. Sportplatz Hohenschönhauser Straße**
Hohenschönhauser Str. 76, 10369 Berlin-Lichtenberg

ABTEILUNGSLEITER

SV Lichtenberg 47

Allg. Sportgruppe	Bärbel Steinhoff
Boxen	Frank Härtel
Fitness & Aerobic	Veronika Goerlitz
Gymnastik	Marina Bährke
Kegeln	Ingo Müller
Sportakrobatik	Melanie Kerzig
Tischtennis	Hendrik Loose Bossenz
Line Dance	Inga Sobanski
Turnen	Paul Jacob

FOLLOW US





Rätsellösung von Seite 9: Parkstadion (Stadion 1), Fischerstraße (Stadion 2), Stadion Vogelgesang (Stadion 3), Stadion Wilmersdorf (Stadion 4)

Als Hausmeister:in im Kiez
die Lebensqualität verbessern

Im IT-Team die
Digitalisierung vorantreiben

Als Techniker:in unsere
Objekte in Schuss halten

Im Kundenzentrum
Mieter:innen beraten

Soziale Projekte in unseren
Quartieren fördern

Als Architekt:in das
Stadtbild gestalten

Mehr als gewohnt.

HOWOGE

#DuWirHier
Für Jobs, die den
Unterschied machen.

Jetzt die HOWOGE als Arbeitgeberin entdecken: duwirhier.de

